



Amtliche NACHRICHTEN

NIEDERÖSTERREICH

Nr. 19 / Jahrgang 2024

15. Oktober 2024

Verleihung der Wissenschaftspreise des Landes Niederösterreich

„Wissenschaft gibt Antworten auf die großen Fragen der Zukunft“

Das Institute of Science and Technology Austria in Klosterneuburg war am 9. Oktober Schauplatz der Verleihung der Wissenschaftspreise des Landes Niederösterreich. Überreicht wurden die traditionsreichen Auszeichnungen von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf.

BOTSCHAFTER

Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler seien mit ihrer Arbeit „Botschafterinnen und Botschafter Niederösterreichs in die ganze Welt“, zeigte sich die Landeshauptfrau im Gespräch mit der Moderatorin des Abends, Nina Kraft, überzeugt. Das Land Niederösterreich investiere pro Jahr rund 90 bis 100 Millionen Euro in den Bereich der Wissenschaft: „So haben wir es geschafft, von einem weißen Fleck auf der Wissenschaftslandkarte zu einem starken Wissenschaftsstandort in Europa zu werden“. Als Beispiele dafür führte sie etwa den Campus in Krems, den Wissenschafts-



Die Würdigungspreisträger des Wissenschaftspreises 2024, Thomas Eiwegger (2. v. l.) und Ludvig Huber (2. v. r.) mit Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf.
Foto: NLK Burchhart

standort Tulln, MedAustron in Wiener Neustadt oder auch das ISTA in Klosterneuburg an. Hier werde man bis 2036 gemeinsam mit dem Bund 3,2 Milliarden Euro investieren, betonte sie: „Wir errichten die entsprechende Infrastruktur, damit hier Wissenschaft

und Spitzenforschung auf Weltniveau stattfinden kann. Denn Wissenschaft gibt Antworten auf die großen Fragen der Zukunft.“ Ziel sei es, „in den nächsten 20 Jahren einen Nobelpreis nach Niederösterreich zu holen“, so Mikl-Leitner.

BESTE KÖPFE

„Wissenschaft und Forschung können Antworten geben auf die großen Fragen der Zeit und Lösungen bieten“, meinte auch LH-Stellvertreter Pernkopf in seiner Stellungnahme. „Wir wollen die besten Köpfe nach Niederösterreich holen, und



„dafür muss auch das Umfeld stimmen“, kündigte er weitere Investitionen in die Infrastruktur an. Die im Zuge des Abends überreichten Preise sollen „Anerkennung und Wertschätzung für die Preisträgerinnen und Preisträger“ zum Ausdruck bringen, beonte er: „Denn sie sind wiederum auch Ansporn und Vorbild für andere“.

87 FORSCHUNGSGRUPPEN

Präsident Martin Hetzer hieß die Gäste der Wissenschaftsgala am Campus willkommen. „Mit Gründung des ISTA hat das Land Niederösterreich zusammen mit dem Bund eine zukunftsorientierte Vision in die Realität umgesetzt“, hielt Hetzer fest. Aktuell seien 87 Forschungsgruppen mit rund 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus 80 verschiedenen Ländern hier tätig, informierte er: „Bis 2036 wollen wir auf 150 Forschungsgruppen erweitern.“

WISSENSCHAFTLICHE LEISTUNGEN

Das Land Niederösterreich vergibt seit vielen Jahren für besondere wissenschaftliche

Leistungen Würdigungs- und Anerkennungspreise. Der Würdigungspreis dient dabei der Würdigung des Gesamtwerks einer Wissenschaftlerin oder eines Wissenschafters von überregionaler Bedeutung. Der Anerkennungspreis dient der Förderung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftern, die mit ihrem Schaffen bereits fachliche Anerkennung gefunden haben, ohne dass bereits ein Gesamtwerk vorliegt.

WÜRDIGUNGSPREISE

Die Würdigungspreise des Landes gingen heuer an den Mediziner Thomas Eiwegger vom Universitätsklinikum St. Pölten, der sich besonders mit dem Bereich der Immunologie beschäftigt, sowie Ludwig Huber von der Forschungsstation Haidlhof, der als einer der führenden Kognitionsbiologen gilt.

ANERKENNUNGSPREISE

Die Anerkennungspreise des Jahres 2024 wurden überreicht an Dan Alistarh vom Institute of Science and Technology Austria in Klosterneuburg für seine Forschungen im Bereich

der Künstlichen Intelligenz, an Michaela Griesser vom IFA Tulln, die sich in ihrer Habilitationsschrift mit der Reifestörung von Trauben beschäftigt, an Mathias Harzhäuser vom Naturhistorischen Museum Wien, der in seiner Forschung vor allem an Fossilien und Ablagerungen der Erdneuzeit arbeitet, sowie an das Forschungsteam Domestikation vom Wolfsforschungszentrum Ernstbrunn, bestehend aus Zsófia Virányi, Friederike Range, Kurt Kotschal und Sarah Marshall-Pescini.

WISSENSCHAFT ZUKUNFT PREIS

Im Zuge der Veranstaltung wurde darüber hinaus auch der „Wissenschaft Zukunft Preis 2024“ vergeben, der wissenschaftliche Top-Leistungen junger Akademikerinnen und Akademiker am Beginn ihrer wissenschaftlichen Karriere auszeichnet. Der Preis ist themenoffen, umfasst alle Wissenschaftsdisziplinen und hat keine Altersbeschränkung. Ausgezeichnet wurden: Ayfer Karapinar (Pädagogische Hochschule Niederösterreich), Lisa Schmalfuß (Universität für Bodenkultur Wien), Jasmin

Willinger (Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften), Magdalena Fellner (JKU Linz/Universität für Weiterbildung Krems) und Florian Kitzler (Universität für Bodenkultur Wien).

WEITERE PREISE

Der Preis für innovative Hochschullehre, der besonders innovative Lehrdesigns in Lehrveranstaltungen hervorheben soll, ging an das Department Institut für Ausbildung der Kirchlich-Pädagogischen Hochschule Wien/Krems (Andrea Bisanz, Elisabeth Fernbach, Tamara Katschnig und Richard Pirolt) für die Lehrveranstaltung „Seeing a better World – Social Entrepreneurship Education“. Mit dem Sonderpreis 2024 „Wissenschaft trifft Schule“ zum Call des Landes Niederösterreich in Kooperation mit der Innovationsstiftung Bildung wurden die Volksschule Wienerstraße Brunn/Gebirge für das Projekt „Eine neu eingesäte Blumenwiese – Ein Gewinn für die Artenvielfalt?“ sowie die Landessonderschule Hinterbrühl für das Projekt „Alles ist möglich“ geehrt.

Empfang für Olympia Medaillengewinner



(v.l.n.r.) LH-Stellvertreter Sport-Landesrat Udo Landbauer, Bronzemedaillegewinnerin bei Olympia im Judo Michaela Polleres, Goldmedaillegewinnerin im Kite-Surfen Valentin Bontus und Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner beim Empfang im Landhaus St. Pölten. Foto: NLK Pfeffer

Am 8. Oktober fand ein offizieller Empfang für die niederösterreichischen Olympia Medaillengewinner Michaela

Polleres, Jessica Pilz und Valentin Bontus im Landhaus St. Pölten statt, die sich bei den olympischen Spielen

jeweils mit BronzemedailLEN und einer Goldmedaille gekürt haben.

ERFOLGSGESCHICHTE

Über 11.000 seien zu den Olympischen Spielen in Paris angereist und angetreten, aber „antreten ist das eine, Erfolgsgeschichte zu schreiben das andere“, sagte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. „Von insgesamt fünf Medaillengewinnern aus Österreich haben drei MedailLEN geholt, die aus Niederösterreich stammen“, betonte sie, nämlich Michaela Polleres, Jessica Pilz und Valentin Bontus mit zweimal Bronze und einmal Gold. „Damit habt ihr Erfolgsgeschichte geschrieben und wir sind

voller Stolz über diese Erfolge im Judo, Klettern und Kite-Surfen.“

VORBILDER

Mit ihren Erfolgen seien die drei Sportler nicht nur Botschafter für Niederösterreich, sondern auch Vorbilder für die Jugend, so die Landeshauptfrau, die unterstrich: „Als Frau freut es mich speziell, dass zwei MedailLEN von Frauen geholt wurden. Michaela und Jessica sind role-models für unsere jungen Sportlerinnen, denn es liegt noch viel Potenzial darin, Mädels länger in Sportvereinen zu halten, länger zu unterstützen und in den Spitzensport zu bringen.“ Mikl-Leitner sagte zudem, in Niederösterreich sei es eine

Selbstverständlichkeit, den Sport zu fördern und zu unterstützen. „Die Politik kann hier einen Rahmen bilden und finanziell unterstützen, wichtig sind aber die Verbände und Vereine direkt vor Ort mit ihren Haupt- und Ehrenamtlichen Mitgliedern.“ An dieser Stelle dankte sie diesen, aber vor allem auch den Familien und Eltern aller Sportlerinnen und Sportler, denn „solche Erfolgsgeschichten kann man nur schreiben, wenn man eine Familie an der Seite hat, tolle Trainer, Vereine und Verbände, wo man gut eingebettet ist und gut unterstützt wird.“

VORZEIGEATHLETEN

LH-Stellvertreter und Sport-Landesrat Udo Landbauer

sagte beim Empfang: „Solche Leistung, wie unsere drei Olympia-Helden sie vollbracht haben, sind nicht alltäglich.“ Michaela Polleres, Jessica Pilz und Valentin Bontus seien „absolute Vorzeigeathleten, nicht nur im Sportland Niederösterreich, sondern österreichweit und das muss man entsprechend hervorheben.“ Michaela Polleres habe nicht nur Bronze in Paris gewonnen, sondern es sei die insgesamt fünfte Medaille bei internationalen Großereignissen und die zweite olympische Medaille. „Es ist das eine, eine olympische Medaille zu gewinnen, aber das bei den nächsten olympischen Spielen zu wiederholen, das schafft nicht jeder und

ist eine ganz herausragende Leistung“, so Landbauer. Valentin Bontus habe im Zuge der Olympischen Spiele in Paris am meisten für Aufsehen gesorgt und nicht nur die Goldmedaille geholt, sondern die erste Goldmedaille beim ersten olympisch ausgetragenen Kite-Surf-Rennen. Jessica Pilz – die nicht anwesend war, weil sie nach der Bronze-Medaille bereits wieder im Wettkampfeinsatz ist – habe mit der Olympiamedaille nach dem EM- und dem WM-Titel ihrer Karriere noch einmal die Krone aufgesetzt. „Ihr habt mit eurem Fleiß, eurem Ehrgeiz und eurem Willen, den man braucht, um solche Leistungen zu erbringen, dafür gesorgt, dass nicht nur

wir, die wir heute hier stehen, sondern das ganze Land wirklich stolz auf euch sein kann“, betonte der LH-Stellvertreter abschließend.

ERFAHRUNGEN

Michaela Polleres und Valentin Bontus sprachen über ihre Erfahrungen, Gefühle und den Druck bei den olympischen Spielen in Paris, aber auch über ihre sportliche Zukunft und nächste Ziele. Bontus, der neben seinem Olympiaerfolg auch zum „Sportler des Jahres 2024“ gekürt wurde, werde im kommenden Jahr u.a. nach Los Angeles fahren, um sich bereits mit dem „Revier“ für die nächsten olympischen Spiele 2028 vertraut zu machen.

Ergebnisse der Landestierschutzreferenten-Konferenz



Tierschutz-Landesrätin Susanne Rosenkranz bei der Pressekonferenz nach der Tierschutzreferenten-Konferenz in Krems. Foto: NLK Pfeiffer

Am 10. Oktober informierte Tierschutz-Landesrätin Susanne Rosenkranz bei einer Pressekonferenz über die Ergebnisse der Landestierschutzreferenten-Konferenz in Krems. Die Landesrätin sprach von einer „ausgesprochen guten Landestierschutzreferenten-Konferenz mit guten Diskussionen“, es sei rege und intensiv über Tierschutz diskutiert worden. Man habe Beschlüsse gefasst, die man

an die neue Bundesregierung weiterleiten werde, „denn Tierschutz geht uns alle an.“ Hauptthemen waren demnach die Bekämpfung des illegalen Welpenhandels, Tierhalteverbote und Tiertransporte.

TIERLEID

„Der illegale Welpenhandel ist ein Millionengeschäft für die Hundemafia“, unterstrich die Landesrätin und sagte weiters: „Uns geht es darum, das traurige Schicksal der Tiere aufzuzeigen und Bewusstsein in der Bevölkerung zu schaffen, dass hier Tierleid am laufenden Band produziert wird. Diese Tiere leiden meistens an Krankheiten, Fehlstellungen, sind nicht geimpft und nicht gechipt. Die Menschen sind mit diesen Tieren dann meistens überfordert und viele Tiere landen oftmals in Tierheimen.“ Die Konferenz fasste daher Beschlüsse zur Verhinderung des illegalen Welpenhandels. Niederösterreich habe dahingehend mit der Tierschutz-Taskforce seit rund einem dreiviertel Jahr eine „schnelle Eingreiftruppe“, die bereits einen Welpenhandelsring aufgedeckt habe. „Wir

tun, was wir können. Aber es ist nie genug“, sagte sie.

VERBESSERUNG

Der zweite große Verbesserungspunkt liege laut Rosenkranz im Tierhalteverbot nach Diversion. Sollte ein Tierhalter aufgrund von Verfehlungen in der Tierhaltung eine Diversion zugesprochen bekommen, können Verfahren lange dauern, ohne dass sich die beanstandeten Zustände geändert hätten. „Das ist nicht im Sinn des Tierschutzes“, betonte Rosenkranz, die sich dafür aussprach, den zuständigen Behörden ein früheres Einschreiten zu ermöglichen und bereits bei der ersten Beanstandung ein Tierhalteverbot aussprechen zu können.

TIERTRANSPORTE

Im Hinblick auf Tiertransporte meinte Rosenkranz, dass man das Ziel haben müsse, „dass Langstreckentransporte generell nicht mehr stattfinden, weil sie aus wirtschaftlicher Sicht unattraktiv und aus tierethisch-moralischer Sicht schlichtweg abzulehnen sind.“ Es sei durch die neue Verordnung zwar ein „erster

Schritt“ gemacht worden, aber es müsse weitergearbeitet werden.

SCHWERPUNKTE

Man habe sich bei der Konferenz zudem darauf geeinigt, an den Bund mit der Bitte heranzutreten, eine Sensibilisierungs- und Aufklärungskampagne zur Kastrationspflicht für Katzen durchzuführen. Auch das Land Niederösterreich werde im nächsten Jahr dahingehend einen Schwerpunkt setzen. Weiters brauche es, so die Landesrätin, verbesserte Regelungen im Erbrecht, damit bei fehlendem Testament die Tiere nicht im Tierheim landen würden.

KUNDMACHUNGEN

- 5 Erlöschen der Befugnis
- 5 Verordnung der NÖ Agrarbezirksbehörde
- 5 Umweltverträglichkeitsprüfungen

AUSSCHREIBUNGEN

- 6 Diverse
- 7 Straßenbau
- 7 Stellenausschreibungen

Fachstelle NÖ eröffnete neue Büroräume in St. Pölten



Landesarztin Christiane Teschl-Hofmeister, die Geschäftsführerin der Fachstelle NÖ, Ursula Hörhan, und Landesarztin Ulrike Königsberger-Ludwig bei der Eröffnung der neuen Büroräume der Fachstelle NÖ in St. Pölten (v.l.n.r.) Foto: Dr. Anton Heinzl

Am Dienstag dieser Woche eröffneten die beiden Landesarztinnen Christiane Teschl-Hofmeister und Ulrike Königsberger-Ludwig sowie die Geschäftsführerin der Fachstelle NÖ, Ursula Hörhan, die neuen Büroräumlichkeiten der Fachstelle NÖ in der Linzer Straße 17 in St. Pölten. „Die Fachstelle NÖ leistet seit Jahren als kompetente Institution unschätzbare Arbeit

für unsere Gesellschaft. Sie unterstützt Kinder und Jugendliche in ihrer gesunden Entwicklung und hilft ihnen, sich zu krisenfesten Persönlichkeiten zu entwickeln. Die Angebote in den Bereichen Suchtprävention und Sexualpädagogik sind immer am Puls der Zeit. Gerade in Zeiten, die uns allen sehr viel abverlangen, setzt die Fachstelle NÖ wichtige und notwendige Angebote, auch zur psychischen Gesundheit“, meinte dabei Landesarztin Christiane Teschl-Hofmeister.

HILFE

„Sucht ist eine Krankheit, deren Auswirkungen umfassend sind und sowohl seelische und körperliche als auch soziale Aspekte betreffen. Niemand ist davor gefeit. Deshalb ist es wichtig, zeitgerecht und präventiv allen Kindern und Jugendlichen zu helfen, bevor die Probleme zu groß werden. Gleiches gilt auch für den Bereich Sexualpädagogik, wo junge Menschen bei Themen wie Körper, Beziehung, Gefühle, Liebe und Sexualität Hilfe finden. Die neuen Räumlichkeiten stellen nun sicher, dass den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch ein entsprechendes

modernes Umfeld für ihre wichtige Tätigkeit zur Verfügung steht“, betonte Landesarztin Ulrike Königsberger-Ludwig.

SYNERGIEN

Durch den Umzug werden Synergien der zwei Arbeitsschwerpunkte der Fachstelle NÖ, der Suchtprävention und der Sexualpädagogik, aufgrund der räumlich engeren Zusammenarbeit noch besser genutzt werden können. Nicht nur die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden hervorragende Arbeitsbedingungen in den top ausgestatteten und modernen Büroräumlichkeiten vor, sondern auch die Seminarräumlichkeiten bieten bessere Arbeitsmöglichkeiten.

INFOS

Die Fachstelle für Suchtprävention NÖ ist vom Land Niederösterreich beauftragt, mit ihren rund 100 qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Drehscheibe und das Kompetenzzentrum der Suchtarbeit und der Sexualpädagogik in Niederösterreich zu sein. Information zu diversen Angeboten gibt es unter 02742/31440 bzw. www.fachstelle.at.

Kultur. Region. Niederösterreich
Kultur gemeinsam leben

Ich bin dabei!

FREI WILLIGEN MESSE

Niederösterreich

10. NOVEMBER
10.00–17.00 UHR

NÖ Landhaus St. Pölten
Buntes Programm und Tag der offenen Tür
im Regierungsviertel

kulturregionnoe.at

N

TAG DER OFFENEN TÜR

IM REGIERUNGSVIERTEL
ST. PÖLTEN

GRATIS
EINTRITT &
PARKEN!

6. FREIWILLIGENMESSE NIEDERÖSTERREICH im NÖ Landhaus

**FREI
WILLIGEN
CENTER**
Niederösterreich

**KULTUR
NIEDERÖSTERREICH**

**Kronen
Zeitung**

NÖN

ORF NÖ

NV

**NN
NIEDERÖSTERREICH**

**Ehemalige
Synagoge
St. Pölten**

**KINDER
KUNST
LABOR**

**FEST/SPIEL/HAUS/
ST./PÖLTEN/**

**NÖLA
NÖLB**

**GERÄTE- UND
UNTERSCHAFMANAGEMENT**

**FORUM
LANDTAG**

**IN SCHULEN
UND UNIVERSITÄTEN**

Impressum: Veranstalter: Amt der NÖ Landesregierung.

Erlöschen der Befugnis

BD1-P-2223/001-2024

Die Landeshauptfrau von Niederösterreich gibt gemäß § 16 Abs. 5 des Ziviltechnikergesetzes 2019, BGBl. Nr. 29/2019 in der jeweils geltenden Fassung, Folgendes bekannt:

Der Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft hat mit Bescheid vom 07. August 2024, Geschäftszahl: 2024-0.576.740 das **Erlöschen der Herrn Dipl.-Ing. Cesar Leal GARCIA verliehenen Befugnis eines Architekten mit Wirksamkeit vom 01. August 2024 festgestellt**. Der Ziviltechniker hatte seinen Kanzleisitz (ruhende Befugnis) zuletzt in 2231 Strasshof an der Nordbahn, Grenzstraße 115 Haus 2.

Für die Landeshauptfrau

Dipl.-Ing. B i c h l e r

Baudirektor-Stellvertreter

Verordnung der NÖ Agrarbezirksbehörde

ABB-Z-178/0047

Zusammenlegung Ludweis/Abschluss des Verfahrens - Auflösung der Zusammenlegungsgemeinschaft

Die NÖ Agrarbezirksbehörde hat am 3.10.2024 auf Grund § 28 Abs.1 und § 7 Abs.1 des Flurverfassungs-Landesgesetzes 1975 (FLG), LGBl. 6650, verordnet:

Abschlussverordnung

Zusammenlegung Ludweis

Das Zusammenlegungsverfahren Ludweis (Marktgemeinde Ludweis-Aigen im Gerichts- und Verwaltungsbezirk Waidhofen an der Thaya) wird abgeschlossen.

Die Zusammenlegungsgemeinschaft Ludweis wird aufgelöst.

Für den Amtsvorstand

Dr. S c h m i d t



1. Gegenstand des Antrages

Die ÖBB-Infrastruktur AG stellte mit Schreiben vom 28. Mai 2024 für das Vorhaben „**Wiener Neustadt Hbf Nordkopf – Errichtung 4-gleisige Einfahrt**“ den Antrag um Erteilung der Genehmigung jener Vorhabensbestandteile, welche in die Zuständigkeit der NÖ Landesregierung im teilkonzentrierten Genehmigungsverfahren gemäß § 24 Abs. 3 UVP-G 2000 fallen (NÖ Naturschutzgesetz).

Über diesen Antrag hat die NÖ Landesregierung als zuständige Behörde ein teilkonzentriertes Verfahren durchzuführen und mit Bescheid zu entscheiden (§ 24 Abs. 3 UVP-G 2000).

2. Beschreibung des Vorhabens

Das gegenständliche Vorhaben liegt im Gemeindegebiet von Wiener Neustadt und umfasst im Wesentlichen folgende Projektabschnitte und -bestandteile:

- Auf der Pottendorfer Linie erfolgt eine Linienverbesserung des Linksbogens auf dem bestehenden Planum.
- Auf der Südstrecke beginnt der Umbau mit einer Lagekorrektur der beiden Hauptgleise auf bestehendem Planum. Ab hier beginnt der viergleisige Bereich mit einer kompletten Erneuerung des Ober- und Unterbaus.
- Die Zulegung eines vierten Gleises bedingt eine Verbreiterung des bestehenden Bahnkörpers in Dammlage links der Bahn (Pottendorfer Linie).
- Die benötigten Stützmauern werden bis zur Unterführung der Kollonitschgasse parallel zur Bahn geführt.
- Die Brücke über die Fischauer Gasse sowie die Brücke über die Warme Fischa werden komplett erneuert.
- Die Straßenunterführung Pöckgasse wird neu errichtet und die Pöckgasse abgesenkt.
- Die Brücken im Bereich der Straßenunterführung Kollonitschgasse werden links und rechts der Bahn verbreitert. Der bestehende Fußgängersteg links der Bahn wird abgetragen und in neuer Lage wiedererrichtet, ebenso die Geh- und Radwegbrücke rechts der Bahn.
- Die Lärmschutzwände rechts der Bahn vom Projektanfang (Pöckgasse) verbleiben im Bestand. Zudem ist in bestimmten Abschnitten links und rechts der Bahn die Errichtung von neuen Lärmschutzwänden vorgesehen.
- Im gesamten Bereich mit Unterbauerneuerung wird ein Entwässerungssystem errichtet.
- Aufgrund der neuen Gleiskonfiguration müssen die Bahnsteigenden im Hbf Wiener Neustadt in ihrer Lage und in ihrer Länge leicht angepasst werden.
- Das Vorhaben sieht zudem die Errichtung von vier Weichenheizstationen vor.

3. Zeit und Ort der möglichen Einsichtnahme

Ab **10. Oktober 2024 bis einschließlich 21. November 2024** liegen der Genehmigungsantrag, die Projektunterlagen und das hierzu ergangene Fachgutachten aus dem Bereich Naturschutz vom 20. August 2024 des Herrn DI Robert Zideck in der Standortgemeinde Wiener Neustadt sowie beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht (WST1), Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, während der jeweiligen Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Hinweis: In diesem Zeitraum, vom **10. Oktober 2024 bis einschließlich 21. November 2024**, besteht für jedermann die Möglichkeit, schriftliche Stellungnahmen bzw. Einwendungen zum gegenständlichen Vorhaben bei der NÖ Landesregierung, an der oben bezeichneten Adresse des Amtes der NÖ Landesregierung, einzubringen.

Umweltverträglichkeitsprüfungen

WST1-UG-36/011-2024

AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht – WST1

Kundmachung

des verfahrenseinleitenden Antrages und

des darauf Bezug nehmenden sachverständigen Gutachtens im Großverfahren

EDIKT zu Kennzeichen WST1-UG-36/011-2024

Gemäß §§ 9, 9a und 24 Abs. 3 Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000 (UVP-G 2000) in Verbindung mit §§ 44a, 44b, 44d und 45 Abs. 3 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG) wird kundgemacht:

4. Hinweis auf die Parteistellung und die Rechtsfolgen des § 44b AVG

Die Parteistellung als solche richtet sich nach den §§ 24f Abs. 8 und 19 UVP-G 2000. Wird wie gegenständlich ein Antrag durch Edikt kundgemacht, so hat dies zur Folge, dass Personen ihre Stellung als Partei verlieren, soweit sie nicht rechtzeitig, also in der Zeit vom **10. Oktober 2024 bis einschließlich 21. November 2024**, bei der Behörde schriftlich Einwendungen erheben.

5. Hinweis auf die Zustellung von Schriftstücken

Bitte beachten Sie, dass sämtliche Kundmachungen und Zustellungen im Verfahren durch Edikt vorgenommen werden können.

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Mag. Fradinger - G o b e c



WST1-UG-71-2023

AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht

Kundmachung

verfahrenseinleitender Antrag im Großverfahren –

Edikt zu Kennzeichen WST1-UG-71-2023

Gemäß § 44a und § 44b Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 – AVG und gemäß § 9 und § 9a Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000 – UVP-G 2000 wird kundgemacht:

1. Gegenstand des Antrags:

Die WEB Windenergie AG, vertreten durch die Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH, Reisnerstraße 53, 1030 Wien, hat mit Eingabe vom 22.12.2023 den Antrag auf Erteilung einer Genehmigung nach dem UVP-G 2000 bei der NÖ Landesregierung als zuständige UVP-Behörde für das **Vorhaben Windpark Irnfritz I** gestellt.

Über den Antrag ist von der UVP-Behörde ein Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren nach den Bestimmungen des UVP-G 2000 durchzuführen und mit Bescheid zu entscheiden.

2. Beschreibung des Vorhabens:

Der Windpark Irnfritz I umfasst im Wesentlichen folgende Bestandteile:

- Errichtung und Betrieb von sieben Windkraftanlagen (WKA) der Type Vestas V172 7,2 MW mit einem Rotordurchmesser von 172 m und einer Nabenhöhe von 175 m. Die Gesamtnennleistung des Windparks beträgt 50,4 MW.
- 20 kV Verkabelung zur Ableitung der produzierten elektrischen Energie in das Umspannwerk Brunn an der Wild.
- Die zwischen den Windkraftanlagen verlegten Erdkabelsysteme.
- Kranstellflächen zur Errichtung der Windkraftanlagen und ggf. für Reparaturen und Wartungen.
- Die neu angelegten Wege innerhalb des Windparks.

Die elektrotechnische Grenze des gegenständlichen Vorhabens stellen die 20 kV Kabelendverschlüsse des vom Windpark kommenden Erdkabels im Umspannwerk Brunn an der Wild dar. Die bautechnische sowie verkehrstechnische Grenze des gegenständlichen Vorhabens bilden die Einfahrten von den befestigten Begleitwegen der Landesstraße L8019 in das landwirtschaftliche Wegenetz.

3. Zeit und Ort der möglichen Einsichtnahme:

Ab **02.10.2024 bis einschließlich 14.11.2024** liegen der Genehmigungsantrag und die Projektsunterlagen inklusive der Umweltverträglichkeitserklärung in den Standortgemeinden

Irnfritz-Messern und Brunn an der Wild sowie der UVP-Behörde, per Adresse: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht (WST1), Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, während der jeweiligen Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Es wird empfohlen, für die Einsichtnahme vorab telefonisch einen Termin zu vereinbaren.

4. Hinweise:

Ab **02.10.2024 bis einschließlich 14.11.2024** besteht die Möglichkeit für jedermann schriftliche Stellungnahmen bzw. Einwendungen zum Vorhaben bei der UVP-Behörde per Adresse: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht (WST1), Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, einzubringen. Wird wie gegenständlich ein Antrag durch Edikt kundgemacht, so hat dies zur Folge, dass Personen ihre Stellung als Partei verlieren, soweit sie nicht rechtzeitig, also ab **02.10.2024 bis einschließlich 14.11.2024**, bei der Behörde schriftlich Einwendungen erheben (§ 44b AVG und § 9 Abs 6 UVP-G 2000).

Eine Stellungnahme kann durch die Eintragung in eine Unterschriftenliste unterstützt werden, wobei Name, Anschrift und Geburtsdatum anzugeben und die datierte Unterschrift beizufügen sind. Die Unterschriftenliste ist gleichzeitig mit der Stellungnahme einzubringen. Wurde eine Stellungnahme von mindestens 200 Personen, die zum Zeitpunkt der Unterstützung in der Standortgemeinde oder in einer an diese unmittelbar angrenzende Gemeinde für Gemeinderatswahlen wahlberechtigt waren, unterstützt, dann nimmt diese Personengruppe als Bürgerinitiative gemäß § 19 UVP-G 2000 am Genehmigungsverfahren als Partei teil.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Verfahren im Großverfahren gemäß § 44a ff AVG geführt wird und sämtliche Kundmachungen und Zustellungen im Verfahren durch Edikt vorgenommen werden können.

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Dipl.-Ing. (FH) H a c k l



Anbotsausschreibungen

Diverse

Land Niederösterreich, Landhausplatz 1, 3100, St. Pölten: Implementierung, Anpassung und Betrieb eines elektronischen Beschaffungsportals inkl. Support und Wartung - BVergG - Oberschwellenbereich: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung

Art des Auftrags: Dienstleistungsauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, Landhausplatz 1, 3100, St. Pölten, Tel: +43 2742 9005 13285, E-Mail: post.lad3@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Implementierung, Anpassung und Betrieb eines elektronischen Beschaffungsportals inkl. Support und Wartung

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Der Auftraggeber beabsichtigt die Vergabe eines Rahmenvertrags über die Implementierung, Anpassung und Betrieb eines multi-mandantenfähigen web-basierenden elektronischen Beschaffungsportals inkl. Support und Wartung, für zumindest 210 user.

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: St. Pölten

Verfahrensart: BVergG - Oberschwellenbereich: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung
 Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:
 LAD3-AV-10014/178-2024
 Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen /
 Erhältlich bis: 30.10.2024.
 Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **30.10.2024, 10:00 Uhr**
 Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?pAnnID=> abzurufen. ☐

Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ-Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten: Generalplanerleistungen für das Polizeisicherheitszentrum St. Pölten - Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung

Art des Auftrags: Dienstleistungsauftrag
 Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
 Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ-Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, Tel: +43 2742 9005 14130, Fax: +43 2742 9005 14070, E-Mail: post.bd6@noel.gv.at
 Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Generalplanerleistungen für das Polizeisicherheitszentrum St. Pölten
 Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Generalplanerleistungen für das Polizeisicherheitszentrum St. Pölten
 Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Niederösterreich
 Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung
 Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:
 LAD3-LIEG-25152/019-2024
 Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen /
 Erhältlich bis: 31.10.2024.
 Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **31.10.2024, 12:00 Uhr**
 Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=4081> abzurufen. ☐

Straßenbau

Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 7, Krems an der Donau, Drinkweldergasse 14, 3500, Krems/Donau: STBA7, L7085 Egelsee STÜM HW24 - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung
 Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
 Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 7, Krems an der Donau, Drinkweldergasse 14, 3500, Krems/Donau, Tel: +43 2732 82125, Fax: +43 2732 82125 670001, E-Mail: post.stba7@noel.gv.at
 Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA7, L7085 Egelsee STÜM HW24
 Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Auf der L7085 zwischen km 2,600 - 2,700 soll eine Spritzbetonschale mit Ankern gebaut werden.

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: L7085 km 2,600 - 2,700
 Verfahrensart: Offenes Verfahren
 Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:
 ST4-BLL-12154/001-2024
 Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen /
 Erhältlich bis: 15.10.2024.
 Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **15.10.2024, 08:55 Uhr**
 Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=4083> abzurufen. ☐

Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 7, Krems an der Donau, Drinkweldergasse 14, 3500, Krems/Donau: STBA7, L7275 Gaisruck STÜM HW24, Erd- und Regiearbeiten - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung
 Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
 Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 7, Krems an der Donau, Drinkweldergasse 14, 3500, Krems/Donau, Tel: +43 2732 82125, Fax: +43 2732 82125 670001, E-Mail: post.stba7@noel.gv.at
 Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA7, L7275 Gaisruck STÜM HW24, Erd- und Regiearbeiten
 Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Erd- und Regiearbeiten für Böschungssicherungen an der L7275
 Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: L7275 bei Gaisruck
 Verfahrensart: Offenes Verfahren
 Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:
 ST4-BLL-12164/002-2024
 Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen /
 Erhältlich bis: 15.10.2024.
 Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **15.10.2024, 08:55 Uhr**
 Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=4084> abzurufen. ☐

Stellenausschreibungen

LGA-PSG-D-17/040-2024

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle NÖ Klinikstandorte sowie für die NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Für das **Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf** suchen wir **ab 1. Jänner 2025**

**eine Primarärztin bzw. einen Primararzt
für Physikalische Medizin und allgemeine Rehabilitation.**

Das Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf stellt mit 518 Betten die Schwerpunktversorgung für die Gesundheitsregion Weinviertel sicher. Die Erreichbarkeit ist aufgrund der optimalen Anbindung an die Autobahn A5 gegeben. Das Institut ist hinsichtlich diagnostischer und therapeutischer Geräte umfassend ausgestattet und setzt sich aus einem dynamischen und motivierten, interdisziplinären Team zusammen. Eine intensive Kooperation mit allen Bereichen des Krankenhauses sowie die gute Zusammenarbeit im stationären wie ambulanten Bereich ist kennzeichnend und sorgt für eine hohe Patientenzufriedenheit. Das PMR-Team am Krankenhaus besteht aus Fachärzt*innen und Assistenzärzt*innen, Physio- und Ergotherapeut*innen, Medizinisch-technischen Fachkräften, Heilmasseur*innen und Musiktherapeut*innen sowie einem engagierten Leitstellen- und Sekretariatspersonal. Das Team arbeitet eng mit dem zertifizierten Brustgesundheitszentrum zusammen und hat fachlich einen Schwerpunkt in der Beckenboden- und Schmerztherapie sowie der onkologischen Rehabilitation. Durch das Institut für PMR wird zudem die regionale Mitversorgung der Landeskrankenhäuser Hollabrunn sowie Korneuburg-Stockerau im Rahmen einer Basisversorgung sichergestellt. Als Leiterin bzw. Leiter des Instituts sind Sie auch verantwortlich für alle fachlichen und organisatorischen Belange des Betriebsärztlichen bzw. Arbeitsmedizinischen Dienstes des LK Mistelbach-Gänserndorf. Die Zuständigkeit des Arbeitsmedizinischen Dienstes soll in Zukunft auf weitere Kliniken und Pflegezentren der Gesundheitsregion Weinviertel ausgedehnt werden, wobei der Aufbau dieser Ressourcen ebenfalls der Institutsleitung obliegt. Als Leitung des Instituts für physikalische Medizin und Rehabilitation suchen wir eine Persönlichkeit mit folgendem Profil und Qualifikationen:

Ihre Qualifikationen:

- Abgeschlossene Ausbildung zur Fachärztin bzw. zum Facharzt für Physikalische Medizin und Rehabilitation
- Nachweisliche Leitungs- bzw. Führungserfahrung
- Managementausbildung für Führungskräfte mit universitärem Charakter oder Leadership-Programm der NÖ Landesgesundheitsagentur bzw. die Bereitschaft, diese/s zu absolvieren
- Nachweise über die bisherige fachliche Tätigkeit und einschlägiger Zusatzausbildungen
- Erfahrung und Engagement in der prä- und postpromotionellen ärztlichen Ausbildung im Fach Physikalische Medizin und Rehabilitation sowie in der Weiterbildung aller relevanten Berufsgruppen
- Kenntnisse in Qualitätssicherung und Riskmanagement
- Arbeitsmedizinische Ausbildung: abgeschlossene Ausbildung Arbeitsmedizin mit ÖÄK-Diplom oder der Bereitschaft, diese Ausbildung zu absolvieren
- Sozial-, Führungs-, Gestaltungs- und Managementkompetenz
- Führungserfahrung

Ihre erforderlichen Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben unter Angabe der Position
- Lebenslauf inkl. allfälliger Publikationsliste
- Relevante, fachspezifische Ausbildungsnachweise (u.a. Promotionsbescheid, Facharzt Diplom, Managementausbildung)
- Management- und Führungskonzept über die Organisation des Instituts

Voraussetzung für eine Tätigkeit beim Land Niederösterreich sind Unbescholtenheit und ein medizinischer Impf-/Immunitätsnachweis.

Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist laden wir Sie ein, mit dem Landessanitätsrat für Niederösterreich unter der Telefonnummer +43(0)2742/9005 12923 in Kontakt zu treten, um die Vorstellung bei der zuständigen Referentin bzw. bei dem zuständigen Referenten des Fachgutachtens des Landessanitätsrates für Niederösterreich zu initiieren. Diese Vorstellung komplettiert Ihre Bewerbung. Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass unvollständige Unterlagen sowie eine verabsäumte Vorstellung bei der Referentin bzw. bei dem Referenten zu einer schlechteren Einstufung bzw. Nichtbeurteilung des Landessanitätsrates für Niederösterreich führen.

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Spitalsärztegesetzes 1992 (NÖ SÄG 1992) und ein attraktives Vergütungspaket mit einem monatlichen Bruttogehalt zwischen € 10.252,19 und € 13.932,36 (14malig auf Basis Vollzeit) zzgl. leistungsabhängiger Komponenten. Unser konkretes Angebot berücksichtigt sowohl Ihre berufliche Qualifikation und Erfahrung als auch individuell anrechenbare Vordienstzeiten. Als einer der größten Gesundheitsdienstleister Österreichs bietet die NÖ Landesgesundheitsagentur außerdem zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noel.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Die NÖ Landesgesundheitsagentur setzt sich für die Gleichbehandlung aller Menschen ein. Daher laden wir alle qualifizierten Menschen unabhängig von ihren persönlichen Merkmalen ausdrücklich zur Bewerbung ein.

Sie haben noch Fragen? Wir beantworten sie gerne!

Fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte:

Herr Prim. Dr. Ronald Zwrtek, MBA – Ärztliche Direktion, Tel.-Nr.: +43 2572/9004 11001.

Fragen zum Bewerbungsprozess:

Herr Martin Feichtner, Tel.-Nr.: +43 2742/9009 16127.

Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landsgesundheitsagentur.at.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **23. Oktober 2024**. □

LGA-PSG-PB-3/2790-2024

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle NÖ Klinikstandorte sowie für die NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Für das **Landeskrankenhaus Scheibbs** suchen wir **mit sofortiger Wirkung**

**eine Konsiliarärztin bzw. einen Konsiliararzt
für Haut- und Geschlechtskrankheiten
für 4 Stunden pro Woche.**

Das LK Scheibbs ist ein Grundversorgungskrankenhaus mit Abteilungen für Orthopädie und Traumatologie, Innere Medizin, Gynäkologie und Geburtshilfe, Anästhesiologie

und Intensivmedizin sowie einem Fachschwerpunkt für Chirurgie, einer Palliativstation, einem Department für Remobilisation und Nachsorge und einem Institut für Radiologie. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Haus zeichnet uns besonders aus. Als Konsiliarfachärztin bzw. Konsiliarfacharzt übernehmen Sie die Versorgung unserer Patientinnen und Patienten in dermatologischen Fragestellungen. Eine freie Kassenstelle für Dermatologie sowie entsprechende Ordinationsräume und Dienstwohnungen stehen in Scheibbs zur Verfügung.

Ihre Qualifikationen:

- Abgeschlossene Ausbildung zur Fachärztin bzw. zum Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten
- Breitgefächerte berufliche Erfahrung
- Hohe Einsatzbereitschaft in der medizinisch hochqualitativen und empathischen Patientenversorgung sowie Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams

Ihre erforderlichen Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf inkl. allfälliger Publikationsliste
- Relevante, fachspezifische Ausbildungsnachweise (u.a. Promotionsbescheid, Facharzt Diplom)

Voraussetzung für eine Tätigkeit beim Land Niederösterreich sind Unbescholtenheit und ein medizinischer Impf-/Immunitätsnachweis.

Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist laden wir Sie ein, mit dem Landessanitätsrat für Niederösterreich unter der Telefonnummer +43(0)2742/9005 12923 in Kontakt zu treten, um die Vorstellung bei der zuständigen Referentin bzw. bei dem zuständigen Referenten des Fachgutachtens des Landessanitätsrates für Niederösterreich zu initiieren. Diese Vorstellung komplettiert Ihre Bewerbung. Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass unvollständige Unterlagen sowie eine verabsäumte Vorstellung bei der Referentin bzw. bei dem Referenten zu einer schlechteren Einstufung bzw. Nichtbeurteilung des Landessanitätsrates für Niederösterreich führen.

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Dienstrechts. Als einer der größten Gesundheitsdienstleister Österreichs bietet die NÖ Landesgesundheitsagentur außerdem zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noegv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Die NÖ Landesgesundheitsagentur setzt sich für die Gleichbehandlung aller Menschen ein. Daher laden wir alle qualifizierten Menschen unabhängig von ihren persönlichen Merkmalen ausdrücklich zur Bewerbung ein.

Sie haben noch Fragen? Wir beantworten sie gerne!

Fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte:

Herr Prim. Dr. Alexander Egger, MSc EDAIC - Ärztlicher Direktor, Tel.-Nr.: +43 7482/9004-25001.

Fragen zum Bewerbungsprozess:

Herr Martin Feichtner, Tel.-Nr.: +43 2742/9009 16127.

Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **23. Oktober 2024**. □

LGA-PSG-D-10/026-2024

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle NÖ Klinikstandorte sowie für die NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Für das **Landesklinikum Horn-Allentsteig** suchen wir **ab 1. Jänner 2025**

eine ärztliche Leiterin (Direktorin) bzw. einen ärztlichen Leiter (Direktor)

Als ärztliche Direktorin bzw. ärztlicher Direktor und Mitglied der Kollegialen Führung tragen Sie Verantwortung für die Leitung des ärztlichen Dienstes sowie für alle weiteren unterstellten Berufsgruppen, sowie für eine nachhaltige Personalentwicklung in diesen Bereichen.

Die ärztliche Direktorin bzw. der ärztliche Direktor ist außerdem für Planung und Sicherstellung der medizinischen Qualität in der Patientenversorgung entsprechend evidenzbasierter Medizin und Versorgungsplanung unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit und Bedarfsorientiertheit sowie für die Einhaltung rechtlicher und interner Rahmenbedingungen verantwortlich.

Wesentlich sind die konstruktive, interdisziplinäre Zusammenarbeit und die Wahrung des gemeinsamen Auftrages zur Sicherstellung des Klinikbetriebes mit den Mitgliedern der kollegialen Führung. Die Führungsebene hat ebenso für eine gute Zusammenarbeit mit der NÖ Landesgesundheitsagentur Sorge zu tragen.

Wir suchen eine erfahrene, verantwortungsbewusste und unternehmerisch denkende Persönlichkeit mit mehrjähriger Erfahrung im Krankenhauswesen.

Ihre Qualifikationen:

- Abgeschlossene Ausbildung zur Fachärztin bzw. zum Facharzt oder in der Allgemeinmedizin
- Managementausbildung für Führungskräfte mit universitärem Charakter oder Leadership-Programm der NÖ Landesgesundheitsagentur
- Sozial-, Führungs-, Gestaltungs- und Managementkompetenz mit mehrjähriger Führungserfahrung

Ihre erforderlichen Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf inkl. allfälliger Publikationsliste
- Relevante Ausbildungsnachweise (u.a. Promotionsbescheid, Facharzt Diplom, Managementausbildung)
- Management- und Führungskonzept über die Organisation des Landesklinikums Horn-Allentsteig in den medizinischen Aspekten unter Berücksichtigung der Sozial-, Führungs-, Gestaltungs- und Managementkompetenzen

Voraussetzung für eine Tätigkeit beim Land Niederösterreich sind Unbescholtenheit und ein medizinischer Impf-/Immunitätsnachweis.

Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist laden wir Sie ein, mit dem Landessanitätsrat für Niederösterreich unter der Telefonnummer +43(0)2742/9005 12923 in Kontakt zu treten, um die Vorstellung bei der zuständigen Referentin bzw. bei dem zuständigen Referenten des Fachgutachtens des Landessanitätsrates für Niederösterreich zu initiieren. Diese Vorstellung komplettiert Ihre Bewerbung. Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass unvollständige Unterlagen sowie eine verabsäumte Vorstellung bei der Referentin bzw. bei dem Referenten zu einer schlechteren Einstufung bzw. Nichtbeurteilung des Landessanitätsrates für Niederösterreich führen.

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Spitalsärztegesetzes 1992 (NÖ SÄG 1992) und ein attraktives Vergütungspaket mit einem monatlichen Bruttogehalt zwischen € 12.039,47 und € 15.719,64 (14malig auf Basis Vollzeit) zzgl. leistungsabhängiger Komponenten. Unser konkretes Angebot berücksichtigt sowohl Ihre berufliche Qualifikation und Erfahrung als auch individuell anrechenbare Vordienstzeiten. Als einer der größten Gesundheitsdienstleister Österreichs bietet die NÖ Landesgesundheitsagentur außerdem zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noegv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Die NÖ Landesgesundheitsagentur setzt sich für die Gleichbehandlung aller Menschen ein. Daher laden wir alle qualifizierten Menschen unabhängig von ihren persönlichen Merkmalen ausdrücklich zur Bewerbung ein.

Sie haben noch Fragen? Wir beantworten sie gerne!

Fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte:

Herr Thomas Schmallegger, MMSc, LL.M. - Assistent der Geschäftsführung der Gesundheit Waldviertel GmbH, Tel.-Nr.: +43 2982/9004 16050

Fragen zum Bewerbungsprozess:

Herr Martin Feichtner, Tel.-Nr.: +43 2742/9009 16127

Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **5. November 2024**. □

LGA-PSG-D-10/027-2024

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle NÖ Klinikstandorte sowie für die NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Für das **Landeskrankenhaus Horn-Allentsteig, Standort Horn** suchen wir ab **1. Jänner 2025**

eine Primärärztin bzw. einen Primararzt für Radiologie

Das Institut für diagnostische und interventionelle Radiologie versorgt schwerpunktmäßig das Waldviertel und das angrenzende Weinviertel. Neben den Schnittbildmodalitäten mit neurologischen, onkologischen und unfallchirurgischen Indikationen

liegt ein Schwerpunkt in der gefäßchirurgischen Versorgung in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung für Gefäß- und Viszeralchirurgie. Als Teil des Brustgesundheitszentrums Horn wird in enger Kooperation mit dem Institut für Pathologie und den klinischen Abteilungen das interdisziplinäre Tumorboard geführt.

Wir suchen eine motivierte Führungspersönlichkeit, die die bestehenden Versorgungsbereiche im LK Horn und die Kooperation mit den Kliniken des Waldviertels weiter stärkt und ausbaut. Laufende Abstimmung mit niedergelassenen, radiologischen Partnern, sowie Engagement in der prä- und postpromotionellen Ärzteausbildung wird erwartet.

Ihre Qualifikationen:

- Abgeschlossene Ausbildung zur Fachärztin bzw. zum Facharzt für Radiologie
 - Nachweisliche Erfahrungen in der Interventionellen Radiologie
 - Managementausbildung für Führungskräfte mit universitärem Charakter oder Leadership-Programm der NÖ Landesgesundheitsagentur bzw. die Bereitschaft, diese/s zu absolvieren
 - Leitungs- bzw. Führungserfahrung von Vorteil
 - Sozial-, Führungs-, Gestaltungs- und Managementkompetenz
- Ihre erforderlichen Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf inkl. allfälliger Publikationsliste
- Relevante, fachspezifische Ausbildungsnachweise (u.a. Promotionsbescheid, Facharzt Diplom, Managementausbildung)
- Management- und Führungskonzept über die Organisation des Instituts

Voraussetzung für eine Tätigkeit beim Land Niederösterreich sind Unbescholtenheit und ein medizinischer Impf-/Immunitätsnachweis.

Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist laden wir Sie ein, mit dem Landessanitätsrat für Niederösterreich unter der Telefonnummer +43(0)2742/9005 12923 in Kontakt zu treten, um die Vorstellung bei der zuständigen Referentin bzw. bei dem zuständigen Referenten des Fachgutachtens des Landessanitätsrates für Niederösterreich zu initiieren. Diese Vorstellung komplettiert Ihre Bewerbung. Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass unvollständige Unterlagen sowie eine verabsäumte Vorstellung bei der Referentin bzw. bei dem Referenten zu einer schlechteren Einstufung bzw. Nichtbeurteilung des Landessanitätsrates für Niederösterreich führen.

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Spitalsärztegesetzes 1992 (NÖ SÄG 1992) und ein attraktives Vergütungspaket mit einem monatlichen Bruttogehalt zwischen € 10.252,19 und € 13.932,36 (14malig auf Basis Vollzeit) zzgl. leistungsabhängiger Komponenten. Unser konkretes Angebot berücksichtigt sowohl Ihre berufliche Qualifikation und Erfahrung als auch individuell anrechenbare Vordienstzeiten. Als einer der größten Gesundheitsdienstleister Österreichs bietet die NÖ Landesgesundheitsagentur außerdem zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Die NÖ Landesgesundheitsagentur setzt sich für die Gleichbehandlung aller Menschen ein. Daher laden wir alle qualifizierten Menschen unabhängig von ihren persönlichen Merkmalen ausdrücklich zur Bewerbung ein.

Sie haben noch Fragen? Wir beantworten sie gerne!

Fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte:

Herr Thomas Schmallegger, MMSc, LL.M. - Assistent der Geschäftsführung der Gesundheit Waldviertel GmbH, Tel.-Nr.: +43 2982/9004 16050

Fragen zum Bewerbungsprozess:

Herr Martin Feichtner, Tel.-Nr.: +43 2742/9009 16127

Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **5. November 2024**. □

LGA-PSG-D-21/035-2024

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle NÖ Klinikstandorte sowie für die NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Die NÖ LGA ist mit ihren Krankenanstalten in Krems, St. Pölten und Tulln Kooperationspartner als Universitätskrankenhaus der Karl Landsteiner Privatuniversität in Krems.

Für das **Universitätsklinikum St. Pölten-Lilienfeld, Standort St. Pölten** suchen wir ab **1. Jänner 2025**

eine Primarärztin bzw. einen Primararzt für Gynäkologie und Geburtshilfe

Die Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe erfüllt als Kompetenzzentrum die Maximalversorgung im Bereich der Gynäkologischen Onkologie und Chirurgie unter besonderer Berücksichtigung des minimalinvasiven Zugangs unter Einbeziehung der robotischen Chirurgie, ebenso der Urogynäkologie. Dysplasieabklärung, Genetische Beratung und Urogynäkologie werden durch Spezialambulanzen abgedeckt.

Schwerpunkte in der Geburtshilfe stellen Praenataldiagnostik und die zentralisierte perinatologische Betreuung von Risikoschwangerschaften und Frühgeburten ab 25 + 0 SSW dar.

Zusätzliche Anforderungen bestehen im fachspezifischen psychosozialen Bereich unter Einbeziehung des Opferschutzes und des interdisziplinären Kinder- und Jugendschutzes.

Ihre Qualifikationen:

- Abgeschlossene Ausbildung zur Fachärztin bzw. zum Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

- Managementausbildung für Führungskräfte mit universitärem Charakter oder Leadership-Programm der NÖ Landesgesundheitsagentur bzw. die Bereitschaft, diese/s zu absolvieren
- Sozial-, Führungs-, Gestaltungs- und Managementkompetenz
- Habilitation erwünscht

Ihre erforderlichen Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf inkl. allfälliger Publikationsliste
- Relevante, fachspezifische Ausbildungsnachweise (u.a. Promotionsbescheid, Facharzt Diplom, Managementausbildung)
- OP-Katalog (vom zuständigen Abteilungsvorstand unterfertigt)
- Management- und Führungskonzept über die Organisation der Abteilung

Voraussetzung für eine Tätigkeit beim Land Niederösterreich sind Unbescholtenheit und ein medizinischer Impf-/Immunitätsnachweis.

Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist laden wir Sie ein, mit dem Landessanitätsrat für Niederösterreich unter der Telefonnummer +43(0)2742/9005 12923 in Kontakt zu treten, um die Vorstellung bei der zuständigen Referentin bzw. bei dem zuständigen Referenten des Fachgutachtens des Landessanitätsrates für Niederösterreich zu initiieren. Diese Vorstellung komplettiert Ihre Bewerbung. Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass unvollständige Unterlagen sowie eine verabsäumte Vorstellung bei der Referentin bzw. bei dem Referenten zu einer schlechteren Einstufung bzw. Nichtbeurteilung des Landessanitätsrates für Niederösterreich führen.

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Spitalsärztegesetzes 1992 (NÖ SÄG 1992) und ein attraktives Vergütungspaket mit einem monatlichen Bruttogehalt zwischen € 10.252,19 und € 13.932,36 (14malig auf Basis Vollzeit) zzgl. leistungsabhängiger Komponenten. Unser konkretes Angebot berücksichtigt sowohl Ihre berufliche Qualifikation und Erfahrung als auch individuell anrechenbare Vordienstzeiten. Als einer der größten Gesundheitsdienstleister Österreichs bietet die NÖ Landesgesundheitsagentur außerdem zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Die NÖ Landesgesundheitsagentur setzt sich für die Gleichbehandlung aller Menschen ein. Daher laden wir alle qualifizierten Menschen unabhängig von ihren persönlichen Merkmalen ausdrücklich zur Bewerbung ein.

Sie haben noch Fragen? Wir beantworten sie gerne!

Fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte:

Frau Priv.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Karin Pieber – Ärztliche Direktorin, Tel.-Nr.: +43 2742/9004 10025

Fragen zum Bewerbungsprozess:

Herr Martin Feichtner, Tel.-Nr.: +43 2742/9009 16127

Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **6. November 2024**. □

Bürgerbüro Landhaus St. Pölten

BERATUNGSSTELLE DES LANDES NIEDERÖSTERREICH

NÖ BÜRGERSERVICETELEFON

AUSSENSTELLE DER BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT ST. PÖLTEN

Adresse:

LANDHAUSPLATZ 1, HAUS 4,
ERDGESCHOSS (LANDHAUSBOULEVARD)
3109 ST. PÖLTEN

Telefon:

0 2742/9005-12526

Fax:

0 2742/9005-13610

E-Mail:

buergerbuero.landhaus@noel.gv.at

NÖ BÜRGERSERVICETELEFON: 027 42 / 9005 9005

Wir bieten Ihnen unseren Service

Montag bis Freitag
Samstag

7:00 - 19:00 Uhr
7:00 - 14:00 Uhr

Um Wartezeiten möglichst zu vermeiden, ersuchen wir Sie für persönliche Besuche die Möglichkeit zur Terminvereinbarung in Anspruch zu nehmen:

- mittels Online-Terminbuchung unter www.etermin.net/Buergerbuero_Landhaus
- telefonisch unter **02742/9005-12526** oder
- per E-Mail an buergerbuero.landhaus@noel.gv.at



Online-Terminbuchung

Impressum

Redaktion: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Chefredakteur Mag. Christian Salzmann; Martin Postl (02742 / 9005, Klappe 12173)

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Amt der NÖ Landesregierung.

Druck: Amt der NÖ Landesregierung, Landesamtsdirektion, Abt. Gebäude- und Liegenschaftsmanagement - Amtsdruckerei.

Blattlinie: Informationen, Ausschreibungen und Verlautbarungen amtlicher Kundmachungen (gemäß § 41 (1) AVG) für das Bundesland Niederösterreich sowie allgemeine Informationen des Landes Niederösterreich.

Inseratenverwaltung: 02742 / 9005, Klappe 12181.

Erscheint 2 x monatlich (15. und Letzter). **Abonnementpreis:** 13,00 Euro pro Jahr. **Einzelexemplar:** 0,73 Euro.

Bestellungen sind schriftlich oder per Fax (0 27 42 / 9005 - 13 550) an die Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit des Amtes der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, zu richten.

www.noel.gv.at/ausschreibungen e-mail: ausschreibungen@noel.gv.at

www.noel.gv.at/datenschutz

Österreichische Post AG

MZ02Z032051M

Amt der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1